

Heute
-4°/1°Fr
-3°/4°**RAESFELD**

Konzert des Kubaners Juniors Cèsar Zambrana Sarracent

15.01.2017

Bezaubernde Gitarrenklänge im Spargelhaus

Mit seiner Konzertgitarre nahm Junior Cèsar Zambrana Sarracent seine Gäste auf eine Traumreise. Der Kubaner gab am Freitag in Adelheids Spargelhaus ein Konzert.



Foto: Peppenhorst



Mit seiner Konzertgitarre entführte Juniors Cèsar Zambrana Sarracent seine Zuhörer in Traumwelten.

Von **Claudia Peppenhorst**

ERLE. Viel zu kurz schien das Konzert des kubanischen Gitarristen am Freitagabend in Adelheids Spargelhaus. Gerne hätten sich die Besucher noch weiter von den zarten Klängen Juniors Cèsar Zambrana Sarracent verzaubern lassen.

Werbung

Reise in Traumwelten

Zu der Veranstaltung des Kulturkreises Schloss Raesfeld hatten sich rund 50 Zuhörer eingefunden. Wer nicht gerade ein ausgewiesener Experte klassischer südamerikanischer Gitarrenmusik ist, kann vielleicht nicht viel mit den Komponisten wie Mangoré, Tarrega, Brouwer, Hernández oder Clerch anfangen. Aber auch Stücke von Manuel de Falla und Astor Piazzolla hatte der 28-jährige im Gepäck.

Das Publikum war weniger an diesen Namen oder Titeln interessiert – die Zuhörer ließen sich einfach auf die leisen und zarten Klänge der Konzertgitarre ein. Eine leise, anfängliche Aufregung beim Interpretieren legte sich schnell während der wunderbaren Interpretation des „Tanz des Müllers (Danza del Molinero)“ von Falla, die jedoch etwas südländisches Feuer vermissen ließ. Der Kubaner besticht durch sein romantisches Spiel und führt damit die Zuhörer auf Traumreisen. Leo Brouwers „Un día de Noviembre“ passt zur winterlichen Jahreszeit. Eigentlich müsste man dieses Konzert vor dem heimischen Kamin genießen – bei den Pianostellen stören nämlich alle Nebengeräusche. Dennoch konnte jeder diese ruhigen Darbietungen genießen. Zambrana verzichtet auf jede Effekthascherei. „Er ist jemand, der sich noch Zeit nimmt für sein Gitarrenspiel und bei dem man Zeit hat zuzuhören“, sagte Besucherin Lydia Fisk voller Begeisterung.

Durch ein Musikstipendium nach Deutschland gekommen

Juniors Zambrana verriet vor dem Konzert: „Ich spiele nicht nur klassische Gitarre, gerne bewege ich mich auch im Jazz.“ Vor fünf Jahren ist er aus Kubas Hauptstadt Havanna durch ein Musikstipendium nach Deutschland gekommen, wo er seit Jahren an der renommierten Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf studiert und bereits einige Preise eingeehmt hat.

Sein Konzert am Freitagabend beendet er mit zwei Zugaben, von denen Jose Feliciano – Feliz Navidad den besonderen Beifall des zufriedenen Publikum fand.

Autor: **Claudia Peppenhorst**

Handwritten note:
Auszug aus
der
BZ-Online
vom 15.01.17